



LUTHERTALER

Monatlich erscheinendes Publikationsorgan von Luthern

Nebenbei

Habsburger Landvogt will Rütlichschwur verhindern – EU liefert 2000 Armbrüste

Live aus der Urschweiz berichtet unser Korrespondent Ulrich Schweizer

Was sich am Morgen des 1. August 1291 in den Strassen zu Altdorf zugetragen hat, ist kaum in Worte zu fassen. Landvogt Gessler versucht mit allen Mitteln, die Eidgenossen einzuschüchtern und den für heute Abend angekündigten Rütlichschwur zu verhindern. Die Ereignisse überstürzen sich.

Gestern berichtete Radio Urschweiz, wie der habsburgische Landvogt Gessler via Twitter und Facebook befahl, alle Eidgenossen hätten beim Vorübergehen an der stark frequentierten Hauptstrasse in Altdorf Gesslers Hut zu grüssen. Inzwischen führte dies zu einem noch nie dagewesenen Medienauflauf. Mindestens ein dutzend TV-Sender haben sich vor Ort installiert, um zu beobachten, was hier abgeht. Die Gefolgsleute Gesslers versuchen immer wieder, die Medienleute zu behindern. Es kam zu diversen Scharmützeln, was zu einem Verkehrschaos führte.

Dach was sich heute Morgen zugetragen hat, ist an Grausamkeit nicht zu überbieten: Ein Mann namens Wilhelm Tell, der sich politisch aktiv im Komitee Rütlichschwur engagiert, provozierte Gessler, indem er demonstrativ den Gruss verweigerte. Gessler forderte Tell auf, mit der Armbrust einen Apfel vom Kopf seines Sohnes Walter zu schiessen. Den Medienleuten und Passanten blieb der Atem stecken, als sie sahen, wie Tell seine Armbrust nahm und den Apfel gezielt vom Kopf seines Sohnes schoss. Auf die Frage Gesslers, weshalb sich Tell einen zweiten Pfeil genommen habe, erwiderte dieser, der zweite Pfeil wäre für Gessler bestimmt, hätte er mit dem ersten seinen Sohn getroffen. Die grosse Menschenmenge konnte zusehen, wie dann Tell gefesselt und misshandelt wurde. Laut schrie Gessler in die Menge: «Lebenslänglich sollst du in der Burg Küsnacht schmoren». Aus sicherer Distanz verfolgte der Medienkonvoi, wie Tell über den Vierwaldstättersee abgeführt wurde. Am Seeufer Küsnachts gelang es Tell, sich der Fesseln zu entledigen und floh. Wie uns nun aus sicheren Quellen mitgeteilt wurde, ist Tell in Küsnacht gesichtet worden, wo er Gessler auf dessen Heimweg, die sogenannte Hohle Gasse, mit seiner Armbrust auflauerte und schwer verletzte. Soeben erfahren wir, Gessler sei noch auf dem Weg ins Spital Luzern verstorben.

Korrespondent Ulrich Schweizer interviewte die Initianten des Rütlichschwurs. «Jetzt erst recht – wir wollen einen eigenen Staat» war der Tenor. Man lasse sich nicht einschüchtern. Der Schwur müsse stattfinden. Die Rütliwiese werde mit allen verfügbaren Mitteln gesichert.

Über Twitter wird weltweit Unterstützung für die Eigenständigkeit der Eidgenossenschaft angekündigt. Auf dem Kontinent Amerika will man, nach dem Vorbild des Rütlichschwurs, die Gründung der Vereinigten Staaten von Amerika vorantreiben. Das europäische Parlament kündigte an, den Eidgenossen zur Verteidigung ihrer Souveränität 2000 Armbrüste mit neuester Technologie zu liefern. Kurz nach Bekanntgabe des Todes von Gessler sank der Börsenkurs des habsburgischen Schillings auf ein historisches Tief.

Anmerkung der Redaktion Luthertaler: Mag ja sein, dass es Twitter bereits 1291 gab, aber Amerika wurde erst Jahrhunderte später entdeckt.

Alois Fischer

Lagerstimmung

Die ISS Luthern in Sedrun



Seite 6

Hoch hinaus

Der Jugendtreff im Seilpark



Seite 10

Kilbibetrieb

und altes Handwerk in Luthern Bad



Seite 15

Mitteilungen Gemeinderat

Informationen über Ausbildungs- beiträge/Stipendiengesuch

Möchten Sie ein Stipendiengesuch einreichen? Alle wichtigen Informationen finden Sie im Internet unter www.stipendien.lu.ch. Auf der Website finden Sie auch einen Stipendienrechner und Zugang, um Ihr Gesuch online einzureichen.

Haben Sie Fragen? Für persönliche Auskünfte steht Ihnen Fachpersonal jeden Dienstag von 15.00 - 17.00 Uhr im BIZ an der Obergrundstrasse 51 in Luzern oder telefonisch, jeden Montag und Dienstag, jeweils von 10.00 - 11.30 Uhr und jeden Mittwoch bis Freitag, jeweils von 13.30 - 15.00 Uhr unter der Nummer 041 228 52 52 zur Verfügung. Oder schreiben Sie eine E-Mail an info.dbw@lu.ch.

FABIA Deutsch- und Integrations- kurse in Luthern

FABIA Kompetenzzentrum Migration bietet im kommenden Herbstsemester folgende Deutsch- und Integrationskurse in Luthern an:

A1 Stufe 1, Anfängerkurs, 05.09.2022 – 16.01.2023, jeweils am Montagabend

A2 Stufe 1, 05.09.2022 – 16.01.2023, jeweils am Montagabend

Die Kurskosten belaufen sich auf CHF 160 für 32 Lektionen/16 Kurswochen mit Wohnsitz in Luthern und CHF 280 ohne Wohnsitz in Luthern. Die Lehrmittel sind nicht im Preis inbegriffen.

Die Anmeldung erfolgt online unter <https://www.fabialuzern.ch/deutsch-luthern>

Für sich und andere sorgen - Anlass für Personen, die Angehörige pflegen und betreuen

In der Schweiz werden pro Jahr 64 Mio. Stunden Pflege- und

Betreuungsleistungen geleistet. Auch im Kanton Luzern engagieren sich viele Personen für ihre betreuungs- und pflegebedürftigen Angehörigen. Ihnen gebührt ein spezieller Dank. Daher führt die Dienststelle Soziales und Gesellschaft des Kantons Luzern bereits zum vierten Mal einen Anlass für pflegende und betreuende Angehörige durch. Die Veranstaltung findet am **Dienstag, 20. September 2022, 17:00 bis 19:00 Uhr, Le Théâtre, Rüeggisingerstrasse 20a, 6020 Emmenbrücke** statt.

Aufgrund der demografischen Entwicklung wird die Pflege und Betreuung von Familienmitgliedern durch Angehörige künftig noch wichtiger. Was Angehörige oft im Verborgenen und ganz selbstverständlich leisten, ist von unbezahlbarem Wert und verdient grössten Respekt und Dank.

Dieser Anlass wird von der Dienststelle Soziales und Gesellschaft und dem Programm "Gesundheit im Alter" der Dienststelle Gesundheit und Sport in Zusammenarbeit mit Fachorganisationen organisiert und durchgeführt. Weitere Informationen zum Anlass / zur Anmeldung finden Sie unter www.disg.lu.ch/veranstaltungen.

Angehörige von Menschen mit Demenz – Hinweis auf Schulungsangebot

Die Organisation Alzheimer Luzern bietet ein interessantes Schulungsangebot. Dieses richtet sich an Angehörige oder befreundete Personen von Menschen mit Demenz, die sich aktiv an der Betreuung beteiligen.

Kursinhalte:

- Medizinische Informationen zur Krankheit "Demenz"
- Einfühlsame Kommunikation
- Den Alltag bewältigen
- Die Belastungssituation der Angehörigen
- Veränderungen der Beziehungen und der eigenen Rollen

- Bewältigung von psychischem Druck
- Erfahrungsaustausch

Kursdaten:

12. Oktober 2022 bis 14. Dezember 2022 (10 Einheiten)

Kurszeiten:

jeweils mittwochs, 14.00 bis 16.00 Uhr

Ort:

Kloster Sursee, Geuenseestrasse 2A, Sursee (Bahnhof/Bushaltestelle/Parkplätze in Gehdistanz)

Kosten:

Kursgebühren für 10 Sitzungen: CHF 100.--

Kursbuch und Kursmaterial: ca. CHF 40.--

Anmeldeschluss:

10. September 2022

Weitere Informationen und Anmeldung bei Ursula Weibel, Pädagogin lic. phil., Kursleiterin nach EduKation demenz®, Schiltmattstrasse 7, 6048 Horw, Telefon 041 340 18 15 oder E-Mail: ursula-weibel@sunrise.ch

Eingegangene Baugesuche

Einwohnergemeinde Luthern: Ausbau der bestehenden Wasserversorgungsanlage Luthern bestehend aus: Neubau Notwasserpumpwerk mit Grundwasserbrunnen Schachen, Ersatzneubau Stufenpumpwerk Wieden, Ersatz der Steuerungsanlage Hinder Sage, Under Wyde, Hinder Schachen

Hans Christen: Neubau Rindviehstall & Umbau bestehende Scheune (Geb.-Nr. 107), Unterflühlen

Bewilligte Baugesuche

Urs Berchtold, Brestenbergstrasse 50, 5707 Seengen: Ersatzbau Wohnhaus mit Anbau, neue Anschlussleitung ARA, Härlihaus 1

Zivilstands- nachrichten

(Publikation bis Redaktionsschluss freigegeben)

Geburten

Steiner Anja, Tochter von Steiner-Wegmüller Barbara und Bruno, Mettmeneegg, 6154 Hofstatt, geboren am 28.06.2022

Todesfälle

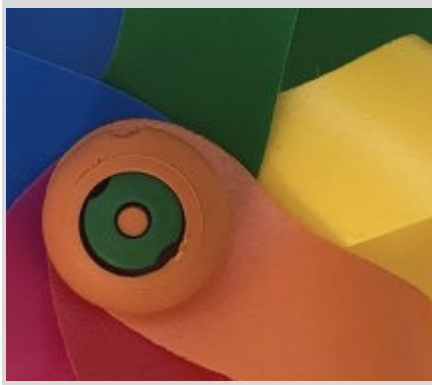
Schwegler-Peter Agatha, Begegnungszentrum St. Ulrich, Innermoos 3, 6156 Luthern, gestorben am 06.07.2022

Neuzuzüger

Als Neuzuzüger heissen wir folgende Bewohner in der Gemeinde Luthern herzlich willkommen: (Publikation bis Redaktionsschluss freigegeben)

- Frau Mirjam Leuenberger-Aeschlimann
- Herr Roman Leuenberger-Aeschlimann
Mittler-Gernet
6156 Luthern
- Frau
Melanie de Witte
Meggerhof 1
6154 Hofstatt

Gesucht ...



Gratulationen

Geburtstag

17. August: 92. Geburtstag, Fischer-Zemp Rosa, Begegnungszentrum St. Ulrich, Innermoos 3, 6156 Luthern

Der Jubilarin gratulieren wir recht herzlich.

Immobilienmarkt

Folgende Wohnungen in der Gemeinde Luthern sind zu vermieten:

4 ½-Zimmer-Dachwohnung

Oberdorf 18, Luthern

Kontakt:

Urs Kunz
Oberdorf 18, 6156 Luthern
Tel. 079 622 53 62

2 ½-Zimmer-Wohnung

Baumgärtli, Luthern

Kontakt:

Eugen Zemp
Baumgärtli, 6156 Luthern
Tel. 041 978 14 70

2 ½-Zimmer-Wohnung

Hofmatt 2, Luthern

Kontakt:

Truvag Treuhand AG
Roger Lörch
Tel. 041 818 75 24

5 Zimmer-Wohnung

Unterdorf 11, Luthern

4 ½-Zimmer-Wohnung

Unterdorf 11, Luthern

3 ½-Zimmer-Wohnung

Unterdorf 11, Luthern

Kontakt:

immo Suter GmbH
Egg 1, 6436 Muotathal
Tel. 078 656 37 23, erreichbar
mittags ab 14.00 Uhr bis abends
19.00 Uhr

4 ½-Zimmer-Wohnung

Gerbe 1, Luthern Dorf

4 ½-Zimmer-Wohnung

Luthermattstrasse 6, Luthern Dorf

Kontakt:

Redinvest Immobilien AG
Luzernerstr. 11, 6247 Schötz
Tel. 041 984 01 21
schoetz@redinvest.ch

Garage

Luthermattstrasse 2, Luthern Dorf

Kontakt:

Sophie und Julius Kunz
Luthermattstrasse 2, 6156 Luthern
Tel. 041 978 13 31

Disponibelraum 45 m2

Hofmatt 2, Luthern

Kontakt:

Arno Häfliger
Berghof 1, 6144 Zell
Tel. 079 452 87 64

Impressum

Redaktionsadresse

Redaktion Luthertaler
Gemeindeverwaltung Luthern
6156 Luthern
Tel. 041 978 80 10
redaktion.luthertaler@bluewin.ch

Abonnemente / Adressänderung

Diana Steger
Tel. 079 681 94 23
abo.luthertaler@bluewin.ch

Abonnementspreis

CHF 48 / 12 Ausgaben

Inserate

Diana Steger
Tel. 079 681 94 23
inserate.luthertaler@bluewin.ch

Druck

Carmen Druck, 6242 Wauwil

Redaktionsteam

Alois Fischer, Andrea Kaufmann,
Diana Steger

Nächster Redaktionsschluss

vgl. Veranstaltungskalender
auf der letzten Seite

Monatsrezept

Haferflocken-Cookies

... weckt Lagererinnerungen

120 g	Butter
120 g	Zucker
1 P.	Vanillezucker
1 Pr.	Salz
1	Ei
200 g	dunkle Schokolade
120 g	Haferflocken
120 g	Mehl
½ P.	Backpulver

1. Butter in kleinen Stücken in eine Schüssel geben und schaumig rühren. Zucker, Vanillezucker und Salz dazugeben und verrühren. Ei

- beifügen und rühren, bis die Masse hell wird.
2. Schokolade in kleine Würfel schneiden und mit den Haferflocken unter die Masse mischen.
 3. Mehl und Backpulver mischen, begeben und gut mischen.
 4. Mit einem kleinen Glacelöffel oder mit nassen Händen Masse zu ca. 4 cm grossen Kugeln formen. Mit genügend Abstand auf ein mit Backpapier belegtes Blech legen.
 5. Cookies in der Mitte des auf 180°C vorgeheizten Ofens 15 – 25 Minuten (je nach Grösse) backen. Auf einem Gitter auskühlen lassen.



Tipps:

Cookies sind gut verschlossen in einer Dose ca. 1 Woche haltbar. Statt dunkle, weisse Schokolade verwenden

Monika Birrer

Aus der Schulbibliothek

Wir freuen uns, unsere Bibliotheks-türen wieder für alle öffnen zu können.

Jeden zweiten Mittwochnach-mittag ist die Schulbibliothek von 13:30 – 15:30 Uhr geöffnet. In un-serem Angebot finden Sie Bü-cher, die sich speziell an Kinder im Vorschulalter richten. Die Bücher-ausleihe ist für alle kostenlos und richtet sich an Einwohner*innen

von Luthern.

Wir freuen uns, Sie und Ihre Kin-der, Enkel und Tageskinder in un-serer Schulbibliothek begrüßen zu dürfen.

Die Ausleihdaten sind wie folgt geplant:

Mittwoch, 17.08.2022
Mittwoch, 31.08.2022
Mittwoch, 14.09.2022

Herbstferien (01.10. – 23.10.2022)

Mittwoch, 26.10.2022

Mittwoch, 09.11.2022

Mittwoch, 23.11.2022

Mittwoch, 07.12.2022

Mittwoch, 21.12.2022

Weihnachtsferien

(24.12. – 08.01.2023)

Mittwoch, 18.01.2023

Mittwoch, 01.02.2023

Fasnachtsferien

(11.02. – 26.02.2023)

«Mit uns erreichen
Sie Ihr Ziel.»



Treuhand
Immobilien
truvag

Ihre Spezialisten für Treuhand

Treuhand

- Steuern und Recht
- Rechnungswesen
- Unternehmensberatung

Immobilien

- Bewirtschaftung
- Vermarktung
- Beratung / Bewertung

041 818 75 75 | www.truvag.ch

Sursee | Luzern | Reiden | Willisau

kompetent. diskret. persönlich.

Rückblick auf die Schulprojektwoche 2022

Der Zirkus "FLÜHOBALU" ist Geschichte. Beim Vorbereitungsteam und dem Publikum möchten wir uns nochmals bedanken. Der Mayonnaise (sprich "Manege") - Spass war bei allen Aktivitäten spürbar. Hoffentlich zaubern die Rückblick-Fotos auf das Üben ein Schmunzeln ins Luthertaler-Lesergesicht.

*Basisstufe und Primarschule Luthern;
Käthi Stöckli*



Montag, 1. August 2022
8.00 bis 12.00 geöffnet

Hodel Bäckerei AG Dorfstrasse 7 · 6154 Hofstatt · Tel. 041 978 11 24



Die ISS Luthern im Lager in Sedrun

Montagsmorgen, 20. Juni 2022. Mehr als 50 Schülerinnen und Schüler sowie Lehrpersonen warten mit gepackten Koffern, Schlafsäcken und Kisten voller Lebensmittel auf den Reisebus, der uns für eine Woche nach Sedrun ins Klassenlager fahren wird. Viele haben ein Grinsen im Gesicht und können sich nicht schnell genug von ihrer Mutter verabschieden, verspricht das Lagerprogramm doch eindrückliche Wanderungen, spannende Ausflüge, Spass und eine tolle Gemeinschaft.

Auf der Hinfahrt stoppen wir in Erstfeld und lassen die eine Hälfte der Schülerinnen und Schüler den Bahnhof vor einer drohenden Explosion retten. Mit Hilfe von QR-Codes müssen mehrere Gasähne im Dorf gefunden und zugeordnet werden. Die Standorte finden sie bei dieser Schnitzeljagd mit Hilfe von QR-Codes. Die 2. Gruppe besichtigt in dieser Zeit unter fachkundiger Führung zweier Experten den Neat-Basistunnel und erfährt dabei (sehr) viel Wissenswertes zum Gotthardmassiv, dem Bau des Tunnels und der Bohrmaschine. Einen Zug mit 220 km/h bei fahlem Licht an sich vorbeibrausen zu sehen ist schon ein Erlebnis.



Neat-Tunnel

Eine gemütliche und teilweise doch schweisstreibende Wanderung führt uns am Dienstag von Disentis zurück zum Lagerhaus in Sedrun. Der Wanderweg verläuft etappenweise als Pfad dem Rhein entlang, gewährt immer

wieder wunderschöne Ausblicke in die Bündner Bergwelt und hält für einige Jugendliche gegen Ende noch eine Überraschung bereit: der Marsch über einen relativ hohen Eisenbahnviadukt. Wummernde Bässe und nicht immer ganz sinnstiftende Musiktex te unterstützen auch die letzten Schritte. Der Abend steht dann im Zeichen von Orientierung, Genie und Schnelligkeit: Leiterlenspiel XXL im Lagerhaus.



Wanderung in Sedrun

Wussten Sie, dass Strahlen das Suchen und Herausbrechen von Kristallen im Felsen meint? Das Heimatmuseum in Sedrun erweitert am Mittwoch nicht nur unseren Horizont zum Leben in der Surselfa, sondern lässt unsere Augen leuchten zwischen all den glänzenden Mineralien und kostbaren Kristallen. Echt spannend die Geschichten zu deren Fund.



Kristalle

Am Donnerstag dürfen die Jugendlichen ihr Tagesprogramm selber bestimmen und zwischen drei verschiedenen Ausflügen wählen. Harte Jungs und Mädels schnüren nochmals die Wanderschuhe, während sich eine kleine Gruppe auf die Suche macht nach dem Strom im Wasserkraftwerk. Der Rest taucht ein in eine Festungsanlage aus der Zeit des

Kalten Krieges, wo auf engem Raum während Monaten ausgeharrt wurde, um feindlichen Truppen das Vorrücken mit gezieltem Beschuss zu verunmöglichen. Kubb, Fussball, Boccia und Blachenvolleyball fordern die Teenies am Nachmittag auf, in Gruppen miteinander zu harmonisieren und ihr Bestes zu geben und natürlich jede Menge Spass zu haben.



Wanderung Tomasee

"Wetten dass" heisst es am Abschlussabend. Susanne Reist alias Christa Rigozzi empfängt zahlreiche Prominente Personen wie Betty Bossi, Angus Young oder Harry Potter. Zwischen den kreativen und lustigen Wett darbietungen der Schülerinnen und Schüler, welche meistens dank grossem Einsatz gewonnen werden, schäkert sie mit den Gästen und lässt diese kuriose Wetteinsätze machen, was zu zahlreichem Gelächter und manch verstörendem Handyvideo führt.



Immer gut gegessen

Nachdem wir das Haus am letzten Tag von oben bis unten blitzblank geputzt haben, treten wir die lange Heimreise an, nehmen es uns aber nicht, unseren müden Körpern etwas Gutes zu tun und

bei warmem Thermalwasser in der Tamina Therme die Seele baumeln zu lassen. Eine aufreibende, spannende und lustige Woche,

welche uns noch lange in Erinnerung bleiben wird, geht zu Ende.

Weitere Einblicke und Impressionen finden sich auf www.schule-luthern.ch, schauen Sie doch mal vorbei, wir würden uns freuen.

Roman Gehrig

Luthertaler Ferien-Spass 2022

Sommeranlass Luther Holz & Stein am Donnerstag, 11. August 2022

Wir sammeln Steine, Holz und alles was die Natur zu bieten hat, die gefundenen Materialien bemalen, verbinden und stapeln wir.

Am Mittag bräteln wir unsere Wurst an der Feuerstelle oder picknicken aus dem Rucksack.

Datum 11. August 2022

Zeit Treffpunkt 10.00 Uhr
Schulhausplatz Luthern-Bad

Ende 14.00 Uhr
Schulhausplatz Luthern-Bad

Kosten 10.- Fr.

Mitnehmen Mittagessen aus dem Rucksack, genügend Getränke

Alter ab 5 Jahren

Wichtige Hinweise

- Luther Holz und Stein findet nur bei trockener Witterung statt
- Versicherung ist Sache der Teilnehmer
- Allergien der Kinder an die Leiter melden
- Für das Bringen und Abholen der Kinder an den jeweiligen Treffpunkten sind die Eltern verantwortlich

Anmeldung bis Montag, 9. August 2022

bei Yvonne Peter, 079 513 48 07, yvonne-peter@bluewin.ch

Das FerienSpaß-Team freut sich auf zahlreiche Anmeldungen und viel Abenteuer!

Susanne Zemp, Cécile Hodel, Cornelia Peter, Priska Galliker, Yvonne Peter

Voranzeige

In den Herbstferien finden zwei weitere Angebote statt:
Dienstag, 04. Oktober 2022
Luther Spiel & Spass

Montag, 17. Oktober 2022
Luther Lama



HÄRZLECHI GRATULATION

«üsne» 3 Jungs, zor erfolgriech bestandene Lehrabschlussprüfing als
Milchtechnologe EFZ



Basil Küchler

Linus Küchler

Janis Huwiler



Napf-Chäsi AG
Unterdorf 13 • CH-6156 Luthern
napf-chaesi.ch

Schulschlussfeier der Bildungskommission

Dieses Jahr luden wir wieder alle Personen, welche die Schule Luthern tatkräftig unterstützen, an unsere Schulschlussfeier ein. So waren wir eine bunt gemischte Gruppe. Es gab viele interessante Gespräche und es wurde viel gelacht. Das Wetter hat uns auch belohnt und so gab es ein feines Apéro auf der Terrasse des Gasthofs Krone. Daniel Peter als Präsident der Bildungskommission begrüßte die Gäste und dankte allen herzlich für ihren grossartigen Einsatz in den verschiedensten Bereichen an unserer Schule. Er machte einen kurzen Rückblick auf das zu Ende gehende Schuljahr 2021/22, welches mit all den Coronamassnahmen und den vielen notwendigen Stellvertretungen kein einfaches Schuljahr war. Wir sind alle froh, dass sich im Frühling wieder eine gewisse Normalität eingestellt hat. Anschliessend durften wir im Restaurant ein feines Abendessen geniessen in bunt gemischter Tischgesellschaft.

Auch in diesem Jahr hatten wir wieder ein paar schöne Ehrungen zu verkünden. Über jede geehrte Person wusste Daniel ein paar Worte zu erzählen, welche zu einer lockeren Stimmung beitrugen und Andrea Bieri überreichte

jeweils anschliessend jeder geehrten Person ein Geschenk:

Bereits 10 Jahre dürfen wir auf den leidenschaftlichen und vielseitigen Einsatz von Michelle Wüthrich zählen. Dafür nimmt sie jeden Arbeitstag einen langen Arbeitsweg von Emmenbrücke nach Luthern auf sich. Zudem durften wir ihr gemeinsam ein Geburtstagsständli singen.

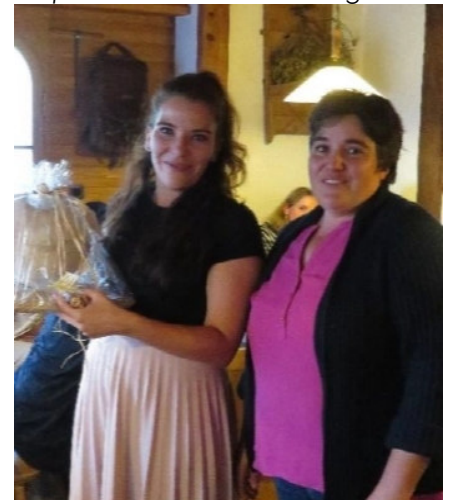
Auf Annelise Lustenbergers zuverlässigen Fahrdienst mit dem Schulbus dürfen wir bereits seit 15 Jahren zählen. Wir schätzen ihren langjährigen Einsatz und ihren liebevollen Umgang mit unseren Basisstufen- und Primarkindern sehr.

René Meier darf bereits sein 20-Jahre-Jubiläum feiern. Wir sind sehr dankbar dafür und schätzen seine wertvollen Erfahrungen, sein kreatives Arbeiten und seine Flexibilität enorm.

Und wir dürfen gleich noch zu einem 20-Jahre-Jubiläum gratulieren. Auch Jacqueline Bisang dürfen wir für ihren langjährigen Einsatz ehren. Sie bringt einen grossen und vielseitigen Erfahrungsschatz an unsere Schule, welche wir nicht missen möchten.

Schon ganze 25 Jahre dürfen wir von den guten Fachkompetenzen von Mathias Bächler profitieren. Leider konnte er nicht persönlich an der Feier teilnehmen. Wir schätzen seinen langjährigen und vielseitigen Einsatz sehr. Und nicht zu vergessen, dass auch Mathias für jeden Arbeitstag den langen Weg von Luzern nach Luthern und wieder retour auf sich nimmt. Da spürt man die Liebe zum Beruf.

Ein paar Eindrücke der Ehrungen:



RAIFFEISEN

Schweiz.







Nachhaltige Wassererlebnisse zu Vorzugskonditionen

Als Raiffeisen-Mitglied mit MemberPlus-Berechtigung profitieren Sie nicht nur von einmaligen Konditionen bei vielen Wassererlebnissen, sondern Sie reisen auch 40% günstiger mit dem ÖV zu Ihrem Ziel und übernachten in ausgewählten Hotels mit 30% Rabatt.

raiffeisen.ch/wasser





Auch dieses Jahr müssen wir ein paar Lehrpersonen ziehen lassen, was wir nur ungerne tun. Sie wurden von Alexandra Lehmann, unserer Schulleiterin, mit ein paar persönlichen Worten gebührend verabschiedet und Andrea Bieri überreichte ihnen anschliessend ein Geschenk:

Rebecca Theiler unterstützte uns für ein Semester an der Primar- und Basisstufe. Für ihren flexiblen Einsatz danken wir ihr herzlich und wünschen ihr weiterhin viele spannende Erfahrungen.

Für den grossartigen Einsatz als Klassenlehrperson der Primar danken wir Thomas Ruetz herzlich. Wir schätzten die zwei gemeinsamen Schuljahre sehr, danken ihm für die sehr angenehme Zusammenarbeit und wünschen ihm auf seinem weiteren Weg alles Gute.

Imelda Ehrenbolger gibt die Stufenleitung der Primar nach 12 Jahren ab. Für ihren unermüdlichen und leidenschaftlichen Einsatz für die Schule Luthern möchten wir ihr herzlich danken. Sie wird uns weiterhin als Klassenlehr- und IF-Lehrperson an der Primar treu bleiben, was wir sehr zu schätzen wissen. Als würdige Nachfolgerin übernimmt ab dem Schuljahr 2022/23 Karin Herzig die Stufenleitung der Primar.

Ein paar Eindrücke der Verabschiedungen:



Abschliessend genossen wir noch ein feines Dessert mit Kaffee und liessen die Schulschlussfeier gemütlich ausklingen.

Am Dienstag, 5. Juli 2022, durfte die ganze Bildungskommission am wiederum unterhaltsamen und geselligen Abschlussabend der AK 22 teilnehmen. Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern der Abschlussklasse 22 alles Gute und viel Erfolg beim Start in die Berufswelt.

Nun freuen wir uns auf das bevorstehende neue Schuljahr und sind gespannt, was es alles bringen mag. Gerne verweisen wir auf das Schulheft 2022/23, welchem Sie, liebe Leserinnen und Leser, die wichtigsten Infos für das neue Schuljahr entnehmen können.

Bildungskommission Luthern

ideebar.ch

Heizungs- sanierung?



mit Beratung zur Lösung

troxler-haustechnik.ch

Troxler
Haustechnik AG

6130 Willisau | 041 970 11 80

Jugendtreff

Mutige Jugendliche im Seilpark

Es war Sonntag, der 12. Juni und alle kletterbegeisterten Jugendlichen trafen sich auf dem Schulhausplatz in Luthern. Als sich alle auf dem Schulhausplatz eingefunden hatten, ging die Reise mit den Autos in Richtung Melchtal los. Dadurch, dass drei Autos nach Obwalden losfuhren, wurden für die Anreise ungewollt drei Anfahrtswege gewählt. Da in der Reisezeit genügend Reserve eingeplant war, erreichten alle rechtzeitig den Parkplatz der Talstation Melchsee-Frutt. Von der Talstation gelangte man durch einen kurzen Fussmarsch zum Seilpark. Da die Luthertaler die ersten im Seilpark waren, konnte direkt mit der Ausstattung der Klettergurte, der Helme und der Handschuhe begonnen werden. Ausgerüstet mit dem Klettermaterial fanden anschliessend die Erklärungen zum Kletterpark, zur Anwendung des Materials und zu den Sicherheitsmassnahmen statt. Nach den Erläuterungen zum Kletterpark ging es nach wenigen Gehminuten bereits los mit dem Klettern. Zu Beginn wurde empfohlen, dass einfachere Kletterwege ausgewählt werden, um sich an die Gegebenheiten zu gewöhnen. Nach den ersten Erfahrungen konnten alle Kletterrouten bewältigt werden.

Inmitten der Kletterrouten befand sich eine weitere Attraktion des Seilparks: Für Mutige stand ein Pendelsprung zur Verfügung, bei welchem man in einer Pendelbewegung 12 Meter in die Tiefe springt. Der Pendelsprung blieb zu Beginn noch unangetastet. Als dann der erste Luthertaler den Sprung wagte, zog es alle anderen Jugendlichen auch zum Pendelsprung hin. Ab diesem Moment musste für den Pendelsprung mit einer längeren Wartezeit gerechnet werden, da fast alle Luthertaler den Pendelsprung mehrmals erleben wollten. Das

Gute war, dass man durch die Ansammlung beim Pendelsprung immer sehr viele Luthertaler Jugendliche auf einmal antreffen konnte.



An diesem Tag hatte der Seilpark nicht viele BesucherInnen, darum durften alle so lange im Seilpark verweilen, wie sie wollten. Die Zeit wurde ausgekostet, und so waren die Luthertaler nicht nur die ersten, welche im Seilpark ankamen, sondern auch die letzten, welche im Seilpark kletterten.

Auf der Heimreise wurde ein Zwischenhalt im McDonald's eingelegt, um das verspätete Mittagessen nachzuholen. Einige waren sehr hungrig und benötigten eine bis zwei Nachbestellungen, um

ihren Hunger zu stillen. Als krönender Abschluss der sportlichen und kulinarischen Reise machten wir einen zusätzlichen Zwischenhalt beim Volg-Softiceautomaten in Gettnau. Der Softiceautomat produzierte auf Hochtouren Softice und ermöglichte so einen süssen Abschluss der Reise.

Zeit, um sich zu verabschieden

Wenn ich meine Arbeit als Jugendbeauftragter der Gemeinde Luthern Ende Juli an meine Nachfolgerin übergebe, sind es fünf Jahre, in welchen ich die Arbeit ausführen durfte. Wenn ich mich heute an diese Zeit zurückerinnere, durfte ich unzählige spannende und schöne Momente erleben. Dabei durfte ich prägende Jugendjahre von vielen Jugendlichen begleiten und miterleben. Oft waren es sehr treue Jugendliche, welche den Jugendtreff über mehrere Jahre besuchten und dadurch auch die Kultur im Jugendtreff auf ihre persönliche Weise mitprägten. Man kann sich vorstellen, dass es dadurch nur selten langweilig war im Jugendtreff. Diese Abwechslung und das Zusammentreffen von unterschiedlichen Charakteren machten für mich die Arbeit im Jugendtreff sehr spannend.

Zum grössten Teil waren es die Jugendlichen, für welche ich die Jugendarbeit mit voller Freude gestalten durfte, und zum anderen waren es die etlichen Mitwirkenden in der Gemeinde, welche die Jugendarbeit unterstützten. Die Unterstützung fängt an bei den sehr fleissigen JugendhelferInnen im Jugendtreff, die Mitglieder der Interessensgemeinschaft Jugendarbeit, die Gemeindebehörde, die EinwohnerInnen, die Kirchgemeinde, die Schule, die Vereine, das Begegnungszentrum, die AnwohnerInnen und die Fachstellen des Kantons Luzern, welche für die Jugendarbeit und für mich stets ein offenes Ohr hatten und uns tatkräftig unterstützten. Für all euer Engagement und für die

Zusammenarbeit bedanke ich mich herzlich.

Nach der Zeit als Jugendbeauftragter freue ich mich darauf, die Freitagabende ruhiger anzugehen und das längere Wochenende zu geniessen. Mein persönlicher Weg wird mich aber

weiterhin ins Luthertal führen, dies wenn ich meine Familie und Freunde treffe, an Anlässen teilnehme, und wenn ich mich weiterhin in der JO Luthern für die Jugend engagiere.

Martin Lütolf

Öffnungszeiten August 2022

Freitag, 05. August:	geschlossen
	Sommerferien
Freitag, 12. August:	geschlossen
	Sommerferien
Freitag, 19. August:	offen
Freitag, 26. August:	offen
(Jeweils von 20:00 bis 23:00 Uhr)	

Verabschiedung von Martin Lütolf, Jugendbeauftragter

Vor fünf Jahren trat Martin Lütolf die Anstellung als Jugendbeauftragter der Gemeinde Luthern an. Ab August 2022 übernimmt Melanie El Ouazi die Nachfolge als Jugendbeauftragte.

Martin Lütolf übernahm per August 2017 die Anstellung als Jugendbeauftragter der Gemeinde Luthern. Dies war kurz nach dem Umzug des Jugendtreffs ins Innermoos 6. Erstmals hatte der Jugendtreff unter der neuen Leitung am Freitag, 11.8.17 geöffnet. Eine Woche später, waren 23 Jugendliche anwesend. So steht im Rapport von damals geschrieben: „Weil der Jugendraum in Zell geschlossen war, kamen einige von Zell und Ufhusen nach Luthern.“ Vielleicht kamen auch viele Jugendliche aus „Gwunder“, um den neuen Leiter des Jugendtreffs kennen zu lernen.

Dank und Verabschiedung

Martin Lütolf fand rasch einen guten Zugang zu den Jugendlichen. Dank seines Engagements in der JO Luthern kannte er viele Jugendliche bereits vom Skitraining. Martin hatte stets ein offenes Ohr für Anliegen. Er thematisierte mit den Jugendlichen auch schwierigere Themen, die beim Erwachsen werden auftauchen: Alkohol, Drogen, Rauchen, Schnupfen, Töffillärm etc.... Ruhig und Überlegt besprach er mit den Jugendlichen diese Themen und unterstützte sie dabei, auf dem richtigen Weg zu

bleiben. Er setzte dabei die nötigen Grenzen und Leitplanken, an denen sich die Jugendlichen orientieren konnten. Einige tolle Ausflüge organisierte er in den vergangenen Jahren mit den Jugendlichen, bei denen die Geselligkeit und der Humor nicht zu kurz kamen. Der Gemeinderat und die Interessengemeinschaft Jugendarbeit dankt Martin Lütolf ganz herzlich für die wertvolle und kompetente Arbeit in den vergangenen fünf Jahren und wünscht ihm für die private und berufliche Zukunft alles Gute.

Nachfolgend stellt sich Melanie El Ouazi, die neue Jugendbeauftragte, gleich selber vor.



Martin Lütolf

Neue Leiterin Jugendtreff

Liebe Jugendliche
Liebe Eltern und Interessierte

Mein Name ist Melanie El Ouazi

Muther und ich werde ab dem neuen Schuljahr die neue Leiterin des Jugendtreffs sein.

Mit meiner Familie, meinem Mann und zwei Söhnen, bin ich im November 2021 ins Luthertal gezogen. Besonders schätze ich die Ruhe, die Natur und bin dankbar, von den Einwohnerinnen und Einwohnern so herzlich aufgenommen worden zu sein.

Beruflich habe ich mich jahrelang in der offenen Jugendarbeit engagiert und bin immer offen, Neues dazulernen. Das Zusammenarbeiten mit jungen Menschen gefällt mir ausserordentlich, da man im gegenseitigen Austausch stets voneinander profitieren kann.

Bereits durfte ich Jugendtreff Luft schnuppern und bin begeistert, mit wieviel Engagement und Herzblut mitgewirkt wird.

Ich freue mich sehr auf ein gegenseitiges Kennenlernen.

*Liebe Grüsse
Melanie El Ouazi Muther*





Napf-Märt

Chäs & luther Guets

Wochenhits

Gültig: 30. Juli – 5. August 2022

Schloss Wyher Chäs

milder Halbhartkäse
100g

Fr. 2.00



Napf-Raclette Chnobl

hausgemachter Raclette
mit Chnobl
100g vac.

Fr. 2.15



Saurer Halbrahm

für Saucen & Desserts
150 ml
500 ml

Fr. 1.55

Fr. 3.70



Maca Loca



Caffè Freddo –
Kaffeegetränk aus
luther guete Milch mit
Maca - immer wieder
fein und herrlich
erfrischend. Die
perfekte Abkühlung
bei heissen
Sommertagen!

August- HIT

Hinterländer XL

Der feinwürzige, cremige
Halbhartkäse wird 2 – 3
Monate im Keller gereift. Er
eignet sich perfekt fürs Zvieri-
Plättli oder für ins Sandwich.
Besonders beliebt ist sein
Aroma bei Kindern. Der
Hinterländer ist einer
wie wir!

im Pack
ca. 800g



per kg **Fr. 15.50**

1. August...



Käseplatten für Brunch •
Grillkäse • Nugget-Möckli
fürs Apéro • Napf-Gold
geschenkverpackt • Napf-
Raclette für auf den Grill •
1. August-Chäsli



Napf-Chäsi AG

Unterdorf 13, 6156 Luthern
041 978 11 77
www.napf-chaesi.ch

Öffnungszeiten

MO bis FR 06.30 – 12.00 Uhr
13.30 – 18.30 Uhr
SA 06.30 – 16.00 Uhr

St. Ulrich News

Personalabend

Am Freitag, 1. Juli durften wir Angestellten vom BegegnungsZentrum St. Ulrich, gemeinsam mit dem Gemeinderat und der Betriebskommission den Personalabend geniessen. Wir trafen uns im Restaurant Ahorn-Alp, wo es zur Begrüssung, auf der Terrasse, einen feinen Apero gab. Danach ging es in den Saal, wo zur Vorspeise eine Bouillon mit Flädli serviert wurde. Zum Hauptgang wurden wir mit einem Fitnessteller und Schweinssteak verwöhnt, dazu gab es noch Pommes Frites auf den Tisch.

Nach dem Hauptgang ging es weiter mit den Ehrungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, welche in diesem Jahr ein Dienstjubiläum oder einen runden Geburtstag feiern dürfen. Für jene überreichte die Zentrumsleitung Monika und Pius Burri ein schönes Präsent. Weiter ging es mit einer Ansprache vom Gemeindepräsident Alois Huber, der eine schöne Rückblende machte, wie die Geschichte mit dem St. Ulrich begann und was heute daraus geworden ist. Danach überreichten Alois Huber und die Kommissionspräsidentin Lisbeth Peter ein Präsent an Monika und Pius Burri für ihre bisherige 26-jährige Dienstzeit im BegegnungsZentrum St. Ulrich. Als weiteren Dank an das langjährige Zentrumspar, verfasste Eveline Wechsler im Namen des ganzen Personals St. Ulrich, ein wunderbares Gedicht (Dankesrede) welches von Pamela Stadelmann mit viel Herzblut vorgetragen wurde.

Dienstjubiläum

26 Jahre: Monika Burri, Pius Burri (25 Jahre vom 2021 nachgeholt)
25 Jahre: Alice Bättig, Lisbeth Vogel
20 Jahre: Ruth Zemp
15 Jahre: Monika Meier

5 Jahre: Theres Glauser, Evelin Bättig, Ruth Schwegler, Brigitte Huber, Esther Wechsler



Mitarbeiterinnen mit einem Dienstjubiläum



Monika und Pius Burri haben seit 26 Jahren die Leitung im Begegnungs-Zentrum St. Ulrich

Runde Geburtstage

30 Jahre: Daniela Portmann
40 Jahre: Pamela Stadelmann, Barbara Schumacher, Reto Meier
50 Jahre: Sandra Brunner, Willy Birrer
60 Jahre: Vreni Loosli



Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit einem runden Geburtstag

Nach den Ansprachen und Ehrungen gab es noch Glace mit Rahm zum Dessert und ein gelungener Abend, kam so langsam zum Ausklang.

Ein herzlicher Dank geht besonders an das Stadelmann OK-Team, welches aus Pamela Stadelmann, Marianne Stadelmann und Sepp Stadelmann bestand.

BegegnungsZentrum St. Ulrich
Iwan Kurmann

Tanner Philippe
Land- und Baumaschinen

tanner.91@hotmail.com
0796308460
Rüediswil 30 f
CH-6154 Hofstatt



Neue Vernetzungsmöglichkeiten dank GFA

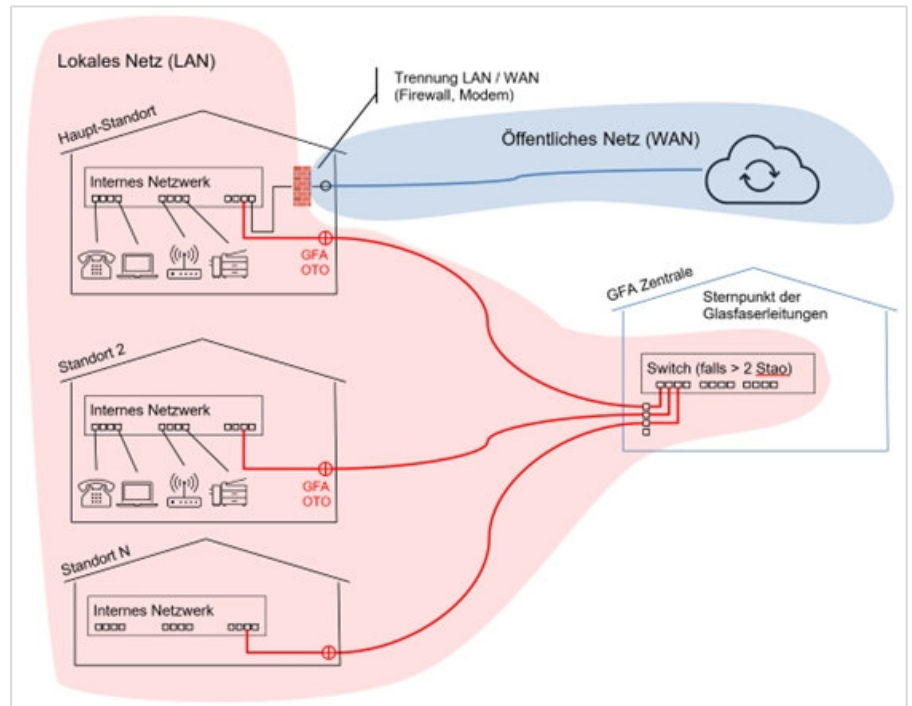
GFA bietet viele Vorteile. Ein Vorteil, welcher noch nicht so bekannt ist, ist die Punkt-zu-Punkt-Verbindung. Wer bisher in Luthern zwei oder mehrere Standorte oder Gebäude vernetzen wollte, musste dies über eine eigene Leitung, eine eigene Funkverbindung oder eine virtuelle Verbindung via Internet organisieren (VPN). Mit dem Glasfasernetz bietet GFA nun für alle die Möglichkeit, derartige Verbindungen über die gemeindeeigene Infrastruktur sehr einfach und sicher zu betreiben.

Was ist der Unterschied zu anderen Lösungen?

Das GFA Netz bietet zwischen zwei Standorten eine physische Punkt-zu-Punkt-Verbindung via Glasfaser. Sie enthält keine externen Dienste und keine aktiven Komponenten ausserhalb der kundeneigenen Gebäude. Im Fall von 3 oder mehr Standorten wird in der GFA Zentrale ein kundeneigener Switch eingesetzt, der an der unterbrechsfreien Stromversorgung angeschlossen ist. Zudem gibt die Verbindung keine Strahlung ab und ist robust gegen äussere Störungen.

Die zur Verfügung stehende Übertragungsgeschwindigkeit der Glasfaserstrecke ist praktisch unbegrenzt. Der Kunde betreibt an beiden Enden seine eigenen Endgeräte und kann diese auf seine Bedürfnisse anpassen. Weitere Vorteile dieser Lösung sind; es ist kein Tiefbau notwendig - das Netz ist bereits gebaut. Zudem kann der Dienst ohne lange Lieferfristen aufgenommen werden.

Die Lösung:



Ob zwei oder mehrere Standorte: die Vernetzung von Standorten in Luthern ist überraschend einfach geworden.

Falls Sie an einer solchen Lösung interessiert sind, steht Ihnen Heini

Walther gerne zur Verfügung unter 079 378 46 54.

Kandidaten für „Prix Engagement“ melden

Einmal jährlich wird eine Persönlichkeit mit dem „Prix Engagement“ ausgezeichnet. Dabei spielt es keine Rolle, ob der oder die Preisträgerin stark im Rampenlicht steht oder sich still und leise in irgendeiner Weise hinter den Kulissen für das Tal und seine Bevölkerung engagiert.

Der Verein "natürlich LUTHERTAL" lädt die Bevölkerung auch dieses Jahr ein, die Namen von geeigneten Personen zu melden. Unter allen eingereichten Personen wird im Vorstand von natürlich LUTHERTAL die Wahl getroffen. Der/die Preisträger/in wird an der Gemeindeversammlung vom Donnerstag, 1. Dezember 2022 ausgezeichnet. Wir freuen uns auf Ihre Meldungen. Herzlichen Dank.

Meldungen bitte bis am 14. Oktober senden an: info@natuerlich-luthertal.ch oder per Post an: **natürlich LUTHERTAL, Oberdorf 8, 6156 Luthern**



Wer hat den Prix Engagement im 2022 verdient?

Kilbi und altes Handwerk

Am diesjährigen Kirchweihfest in Luthern Bad herrschte nach dem Festgottesdienst in der Wallfahrtskirche nicht nur wieder ein buntes Kilbitreiben, sondern die Hergiswiler Houduchnächte zeigten freundnachbarlich neben dem Festzelt auch viel altes bäuerliches Handwerk.

Schon der Festgottesdienst in der Wallfahrtskirche wurde zur Freude der vielen Gottesdienstbesucher von der Kapelle der Houduchnächte mit Schwyzerörgelimusik aufgelockert. Der Luthertaler Bäuerinnen- und Bauernverein sorgte nachher dafür, dass bei der Kilbi, die wegen Corona zwei Jahre nicht stattfinden konnte, dieses Jahr dafür den vielen jungen und alten Besucherinnen und Besucher wieder einiges geboten wurde. So zeigten die Houduchnächte wie früher Balken von Hand mit Beilen zurecht gehauen wurden. Am runden Schleifstein wurden dann immer wieder die Beile nachgeschärft. Sensen wurden gedengelt und auch das fachgerechte Herstellen von Holzbördeli mit den alten Gerätschaften, etwas das vor Jahren auch im Luthertal noch gang und gäb war, konnten die vielen Zuschauerinnen und Zuschauer von nah und fern verfolgen.

Natürlich wurde alles musikalisch umrahmt mit schmissigen und lüpfigen Klängen der Schwyzerörgeler, die dann auch im Festzelt aufspielten. Selbstverständlich gehörten auch Stände mit Glücksspielen, Tombola und das traditionelle Lebkuchendrehen am Stand des Damenturnvereins dazu.

Der Förderverein, der sich an seinem Stand nicht nur vorstellte und auf die Besonderheiten, die Geschichte und Schönheiten des Ortes hinwies, bot auch Führungen für die interessierten vor

allem auswärtigen Besucher an. Den Organisatoren und allen Mitmachenden ist es so gelungen, dass die Kilbi in Luthern Bad wieder zu einem richtigen Höhepunkt im Luthertaler Dorfleben wurde.

Heini Erbini



Beil am Schleifstein schärfen



Ein Balken entsteht mit Muskelkraft



Ländlerkapelle der Houduchnächte



Bördeler



Lebkuchen drehen



Sensenblatt dengeln

Die Elektro Gander AG gab Einblick in ihren neuen Hauptsitz

Die Firma Elektro Gander AG, Luthern, konnte im Rahmen eines Tags der offenen Tür ihr 100-Jahr-Jubiläum feiern und das neue Firmengebäude in Hofstatt der Öffentlichkeit präsentieren. Bereits von aussen betrachtet liess der kombinierte Neu-Alt-Bau vermuten, dass es im Innern viel zu sehen und zu entdecken gab.

Text: Peter Helfenstein

Der Tag der offenen Tür am Samstag, 25. Juni, wurde von unzähligen Besuchern, Gästen und Interessierten genutzt, um einen Blick hinter die ansprechende Fassade des unübersehbaren Gebäudes an der Dorfstrasse 21 in Hofstatt zu werfen und sich von der gelungenen Symbiose einer alten Sägerei und einem modernen Elektrikerbetrieb zu überzeugen.

Zu 90 bis 95 Prozent autark

Nebst dem informativen und interessanten Rundgang durch das Gebäude, der die Besucher durch alle Etagen führte, konnte das Gebäude auch alleine besichtigt werden. An diversen Infopoints wurde auf Plakaten sehr ansprechend informiert und Mitarbeitenden konnten Fragen gestellt werden. So erfuhr man beispielsweise, dass das Gebäude zu 90 bis 95 % autark ist. In einem ausgeklügelten Zusammenspiel mit der Photovoltaik-Anlage und Erdwärmepumpen mit drei Bohrungen à 250 Meter wird Strom beziehungsweise Erdwärme direkt verwendet und überschüssige Energie in Batterien beziehungsweise in Boilern gespeichert. Das "Herzstück" der ganzen EDV-Infrastruktur, ein Server mit allem Drum und Dran, wird von der Firma in Eigenregie

unterhalten und aktualisiert. Viele Anwendungen wie z. B. das Öffnen von Türen oder die Senkung des Energieverbrauchs, können mit dem Smartphone gesteuert werden.



Marcel Wermelinger (links) und Toni Walther informieren über die Energiegewinnung mittels Photovoltaik und Erdwärme.

Bild: Peter Helfenstein

Nachhaltig und regional bauen

Nach diversen Rückbauarbeiten der ehemaligen Sägerei Galliker begannen im Januar 2021 die

ELEKTRO GANDER AG

24-STUNDEN-SERVICE



Wir gratulieren zum erfolgreichen Lehrabschluss!



Flavio Peter
Elektroinstallateur EFZ

Simon Habegger
Montage-Elektriker EFZ



Neubau-Arbeiten und im März 2022 konnte der neue Geschäftssitz bezogen werden. Der ab dem Erdgeschoss reine Holzbau wurde mit 550 Kubikmeter regionalem Holz aus den Wäldern von Luthern, Hofstatt, Hergiswil, Menzberg und Eriswil errichtet. Auch beim grössten Teil der beteiligten Handwerker handelt es sich um regionale Betriebe. So blieb sich die Elektro Gander AG beim Bau des neuen Geschäftssitzes ihrer Philosophie von Nachhaltigkeit und Regionalität treu und wurde unter anderem aufgrund dessen von der Schweizer Berghilfe mit einem grosszügigen Beitrag finanziell unterstützt.



Der Holzfachmann Ivo Lustenberger und Daniel Gander (rechts) haben das Werk so zur Vollendung gebracht. Bild: Pi Häfliger

Optimale Arbeitsbedingungen

Seit nunmehr 100 Jahren ist die Firma im Luthertal ansässig, beschäftigt inzwischen rund 25 Mitarbeitende und bildet derzeit fünf Lernende in drei verschiedenen Berufen aus. Der neue Sitz der Firma Elektro Gander AG bietet allen Mitarbeitenden optimale Arbeitsbedingungen, seien es genug Platz und Tageslicht in den Büro- und Sitzungsräumen, genug Lagerfläche für das Material der Monteure sowie Büroräumlichkeiten für ihre administrativen Arbeiten, Lernstationen für die Auszubildenden, Infrastruktur für Pausen und das Feierabendbier am Freitag, Schulungsräume, Parkplätze, optimale Zu- und Wegfahrt für Mitarbeitende und Lieferanten.

Raum für Konferenzen oder Feiern

Rund 270 Quadratmeter des Gebäudes stehen noch leer und sollen an eine Firma vermietet werden. "Am geeignetsten wäre ein Unternehmen aus derselben oder einer ähnlichen Branche, damit Synergien entstehen und genutzt werden können", sagt

Geschäftsführer Daniel Gander. Überdies kann ein mit Tischen und Stühlen ausgerüsteter Raum für bis zu 80 Personen für Konferenzen oder Feiern jeder Art gemietet werden. Eine Küche mit Tellern, Essbesteck usw. ist ebenfalls vorhanden.

Viele am Bau beteiligte Unternehmungen stellten an einer "Handwerkermesse" ihr Gewerbe vor und ein Markt mit lokalen Spezialitäten ergänzte das Angebot. Neben einem Wettbewerb stand eine Festwirtschaft bereit. Selbstverständlich wurde an diesem Tag immer wieder auf das 100-jährige Bestehen der Elektro Gander AG angestossen.

Wettbewerb

1. Preis: Eveline und Meinrad Wechsler, Farn, 6154 Hofstatt / Flyer E-Bike
2. Preis: Ivo Kaufmann, Windbüel 9, 6017 Ruswil / Electrolux Luftreiniger Pure A9
3. Preis: Erika Birrer, Wursthüsli, 6156 Luthern / Electrolux Akku-Staubsauger

Vereinsreise der Trachtengruppe Luthern

Am Samstag, 9. Juli ging die Trachtengruppe Luthern auf Reisen. Während der gemütlichen Fahrt mit dem Gössi Car durch das Emmental konnten die schönen Berner-Bauernhöfe mit ihrem Blumenschmuck bestaunt werden.

Der erste Halt war bei der Firma Kambly in Trubschachen, hier genossen wir einen feinen Kaffee und natürlich die vielen feinen Guetzli. Weiter ging die Fahrt nach Sörenberg. Dort bestiegen einige die Gondelbahn auf die Rossweid, die anderen nahmen den Weg zu Fuss auf sich und genossen die schöne Sörenberger Bergwelt. Oben angekommen

riecht man schon von weitem die feine Suppe von Chregu, welche auf dem Feuer kochte, später gab es dann noch ein abgekochtes Kaffee.

Am Nachmittag wurde gesungen, getanzt und geörgelt. Einige erkundeten den Sonnentauweg, andere wanderten auf dem Moorrundgang. Zurück ins Tal gings dann für die Mutigen mit dem Trotfinett, die andere nahmen die Bahn zurück in den Sörenberg.

Auf der Heimfahrt im Car gings urchig zu und her, es wurde gesungen und geörgelt. Wieder in Luthern angekommen, wartet

schon das Kronenteam mit einem feinen Nachtessen auf die Reiseschar. Viel zu schnell verging ein wunderbarer Tag mit besten Wetterverhältnissen.

Cornelia Waser





Lieber **Severin**,
Wir gratulieren dir recht herzlich zur
bestandenen Lehrabschlussprüfung mit
einem hervorragenden Abschluss als
Automobil-Fachmann EFZ,
Personenwagen.

Wir wünschen dir weiterhin alles gute
auf deinem Lebensweg und einen guten
Start bei deiner weiterführenden Lehre
als Automobil-Mechatroniker EFZ!

Severin, wir sind sehr stolz auf dich,
mach weiter so, genau so haben wir
dich gern!

Mami, Papi, Janine, Larissa und Cyrill



www.landmetzg-ag.ch
info@landmetzg-ag.ch

079 269 94 90
Keist Chregu

1/2 Schwein

ab 7.90.- / kg

Nach Ihren Wünschen zerlegt, gewurstet, verpackt.

Jubiläumsausflug Highlander's Club Luthern

Reise mit unbekanntem Ausgang

Wie schon fast gewohnt hatte auch der Highlander's Club Luthern pandemiebedingt programmatische Anpassungen vornehmen müssen. Erst mit zweijähriger Verspätung konnte am 10. und 11. Juni 2022 der Jubiläumsausflug endlich in Angriff genommen werden.

Die Ansage der beiden Organisatoren André Gander und Hubi Peter war klar. Wenn ihr mit den wenigen Informationen nicht klar kommt, fragt eure Kinder, die wissen dann schon Bescheid wie damit umgehen. Ob diese Ansage nun dem Alter geschuldet ist, lassen wir so stehen. Fakt war: Packliste (in Schrift und Bild) kurz, Zielort ohne Strom, neben Geselligkeit sicher auch wandern angesagt. Weitere Informationen - fehl am Platz. Obwohl per Definition nicht der Generation "Digital Natives" zugehörig, führte der Hinweis zum fehlenden Strom wohl bei einigen einerseits zu Fragezeichen und andererseits zu einem mit einer zusätzlichen Powerbank beladenen Rucksack.

Um auch in der nun folgenden analogen Welt einander nicht aus den Augen zu verlieren, wurden alle Highlander's am Treffpunkt auf den Schulhausplatz Luthern mit einem Holzschwert ausgerüstet, welches selbstverständlich dem eigenen Gusto entsprechend verschönert – oder auch nur verändert – werden konnte. Die Startetappe führte hoch zur Wettertanne, wo das erste der über die ganzen zwei Tage verteilten Spiele stattfand. Dabei wurden Punkte gesammelt mit dem Ziel, am Ende des Ausflugs den grössten Kontostand aufzuweisen.

Übrigens zum Thema Schwert: Abgesehen vom Beitrag zum Zugehörigkeits- und Wiedererkennungseffekt, den teilweise verwunderten

Blicken fremder Mitwanderer und dem Einsatz als Messgerät bei Wurfspielen, diente es auch zur Regulierung des Spiele-Punktestands der einzelnen Highlander's. War es nicht "auf Mann", gab es einen Punkteabzug. Wobei die Definition von "auf Mann" wie auch die Höhe des Punkteabzugs sehr flexibel sowie situations- und personenabhängig von der Spielleitung spontan festgesetzt werden konnte. Relevant war leider nur für den Schreiberling, der als einziger einen dieser Punkteabzüge aufgebremst erhielt.

Nun aber zurück zur Wettertanne. Nach Spiel, Verpflegung mit Cervelats vom Grill und einer etwas improvisierten Pause sollte es dort bald weitergehen. Wie, wurde plötzlich aufgrund der Geräuschkulisse klar. Zwei Leo's (Gander und Hodel) stiegen aus dem gelandeten Helikopter, welcher die Highlander's in mehreren Flügen über das Napfgebiet zum Tipi Romoos brachte. Die Rückflüge konnten jeweils Eltern der Highlander's geniessen. Wunderbar, dass trotz vieler involvierter Personen hier die Geheimhaltung funktioniert hat und keiner der Highlander's etwas davon erfahren hat.



Ich fliege hin – meine Eltern zurück.

Geflogen statt gewandert und eigentlich gar nicht ausgepowert, genossen nun alle die Zeit auf dem Tipi-Romoos-Areal bei brunnengekühltem Bier, dem sehr guten

Risotto des Gastgebers und den Steaks vom Grill. Und um den kühleren Temperaturen am Abend zu entfliehen bot sich ein Bad im Hot-Pot an. Dieses konnte durchaus auch über mehrere Stunden andauern.



Gemütliche Hot-Pot-Runde am Morgen – natürlich mit Schwert.

Der zweite Tag führte die Highlander's nach einem reichhaltigen Frühstück wandernd via Holzwäge und Ober-Ami auf die Stächelegg. Der Mittagshalt wurde mit dem letzten Spiel und der somit letzten Möglichkeit, Punkte zu sammeln, umrundet. Der Sieger Ruedi Peter musste aber noch bis zur Chrothhütte warten, bis er seinen Wanderpreis entgegennehmen konnte.

Der letzte Teil war nun wieder der Gemütlichkeit gewidmet. Per Einachser ging es mit dem "Cherbu Mobil" zurück nach Luthern.



Auf der verdient gemütlichen Rückfahrt von der Chrothhütte.

Schön war es – und wir sind gespannt, was sich die beiden Organisatoren André und Hubi für das nächste Mal ausdenken. Pandemiebedingt ja bereits in drei statt in fünf Jahren. Diese etlichen Verschiebungen haben also doch auch etwas Gutes an sich.

Edi Matter

Luthertaler und Willisauer feiern 1. August in Hofstatt gemeinsam

Zusammen mit der Gemeinde Luthern lädt der Förderverein die Einwohnerinnen und Einwohner von Luthern, der Nachbargemeinde Willisau und alle Interessierten zu einem gemeinsamen und feierlichen 1. August-Event ein. Das ist eine passende Gelegenheit, gut-nachbarschaftliche Beziehungen zu pflegen.

Einladung zur öffentlichen Bundesfeier ab 14.14 Uhr, Gewerbehalle Zwyer, Hofstatt

Grussworte von Stadtpräsident André Marti und Gemeindepräsident Alois Huber
„Persönlich“ mit Peter Birrer und Hans Christen

„Persönlich“ mit zwei Unternehmern

Der Willisauer Coiffeurmeister und ehemalige Gewerbepräsident Peter Birrer und Dachdecker- und

Spenglermeister Hans Christen aus Luthern verraten der Moderatorin Mirjam Birrer und den Zuhörerinnen und Zuhörern persönliche Sichten zu Stadt, Gemeinde, Wirtschaft, 1. August, ...



Peter Birrer von „coiffure-birrer.ch“...



...und Hans Christen von „dasdach.ch“ sind Gäste im „Persönlich“



**AB JANUAR
2023**

LIEBEVOLL UND PROFESSIONELL BETREUT,
DRINNEN UND DRAUSSEN.

BEI FRAGEN KÖNNEN SIE SICH BEI
LISBETH PETER UNTER 079 829 85 63 MELDEN.




Leitungsperson KiTa „Luther chlini Helde“ 40 - 60% befristet

(Die KiTa wird in den ersten zweieinhalb Jahren im Projektcharakter mit ca. 3 Öffnungstagen pro Woche geführt.)

Die idyllisch am Fusse des Napfs gelegene aktive Gemeinde Luthern, mit knapp 1'300 Einwohnern baut mit der Kindertagesstätte "Luther chlini Helde" ein Betreuungsangebot auf, welches allen Gemeinden der Region zur Verfügung steht. Wir suchen eine Leitungsperson KiTa „Luther chlini Helde“, die am Aufbau mit Tatendrang mitwirkt. Die Anstellung ist vorerst befristet auf zweieinhalb Jahre (Dauer der Projektphase). Die KiTa wird ihren Betrieb Anfang 2023 aufnehmen. Die gesuchte Person wird bereits in der Aufbauphase nach Stundenaufwand mit einbezogen.

Ihre Aufgaben:

- Pädagogische, betriebswirtschaftliche und administrative Führung der KiTa
- Mitwirkung beim Aufbau der Einrichtung in Zusammenarbeit mit der strategisch tätigen Projektgruppe
- Betreuungsaufgaben im KiTa-Alltag

Ihr Profil:

- Pädagogische Ausbildung (FaBeK, Sozialpädagogik, Kindheitspädagogik)
- Praktische Erfahrung im KiTa-Bereich
- Führungserfahrung oder Bereitschaft, sich durch Weiterbildung das zur Leitung der KiTa erforderliche Fachwissen anzueignen
- Motivation, Verantwortung in einem neuen Team zu übernehmen
- Gute Anwenderkenntnisse der gängigen Microsoft-Office Programme
- Freude und Spass an der Arbeit mit Kindern, Geduld, Gelassenheit und Kreativität
- Flexibilität und Verständnis für Themen, die sich beim Aufbau einer neuen KiTa ergeben

Wir bieten:

- Anstellung gemäss Personalgesetz des Kantons Luzern
- Unterstützung für die Leitungsperson durch die Gemeinde Luthern als Trägerschaft der KiTa
- Die Chance, den eigenen Arbeitsplatz mitzugestalten
- Grosses Mitspracherecht bei der Gestaltung, der Entwicklung und dem Ausbau der neuen KiTa
- Eine anspruchsvolle, abwechslungsreiche Tätigkeit

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung per E-Mail an lisbeth.peter@luthern.ch oder per Post an die Gemeindeverwaltung Luthern, Lisbeth Peter, Oberdorf 8, 6156 Luthern, bis 31. August 2022.

Für Rückfragen steht Ihnen Lisbeth Peter, Gemeinderätin Ressort Soziales, 041 978 80 21 zur Verfügung.



WWW.LUTHERN.CH/KITA

Behindertentreffen im Luthern Bad am 11. Juni 2022

Bei herrlichem Wetter trafen sich ein paar Behinderte mit ihren Angehörigen, ein paar LuthertalerInnen und das Chörli vom Begegnungszentrum zu einem feierlichen, passend gestalteten Gottesdienst in der Wallfahrtskirche. Leider folgten der Einladung nicht so viele Menschen aus nah und fern!

Für die Anwesenden war es eine wunderbare Feier. Bruno Hübscher, der Behindertenseelsorger der Luzerner Kantonalen Landeskirche, verstand es sehr gut, das Wort Gottes und viele Lebensgedanken verständlich weiter zu geben. Seine Lieder, selber begleitet mit der Gitarre, unterstützten seine Worte musikalisch.

Mit viel Freude sang das Chörli des Begegnungszentrums die wunderschönen Lieder "S'Guggerzytli", "All's was bruchsch" und "Es Burebüebli". Gerade diese Lieder schenkten allen Anwesenden Freude und motivierten zum Mitsingen. Ganz munter spielte auch die Örgelformation!

Beim Apéro mit Speckbrot und Most wurde viel gelacht, erzählt. Eine wunderbare Gemeinschaft – voller Freude und Zuversicht!

Monika Huber



Team-Ausflug der Napf-Chäsi AG ins Emmental

Wie jedes Jahr am Ueli, traf sich das ganze Napf-Chäsi-Team am 4. Juli 2022 zum Betriebsausflug. Unser diesjähriger Ausflug führte uns ins schöne Emmental. Kurz vor dem Mittag fuhren wir los Richtung Lueg. Nach einem kurzen Marsch genossen wir beim Militärdenkmal die Aussicht und ein feines Picknick aus der Bäckerei Birrer, einem unserer langjährigen Kunden.

Gestärkt fuhren wir weiter nach Burgdorf zur Milka Käse AG. Dabei handelt es sich um unseren Käsehändler, welcher unsere Emmmentaler (Luthern & Gyrstock) bis nach Italien verkauft. Wir bekamen einen spannenden Einblick in das riesige Käselager und viele interessante Informationen zum Käsehandel mit Emmentaler und Gruyère.



Ein herzliches Dankeschön an das ganze Milka-Team für die Gastfreundschaft.

Nach einem Apéro ging es weiter ins Städtchen Burgdorf. Dort machten wir eine Stadtführung etwas anderer Art. Mit Schläger und Golfball erkundigten wir das Städtchen und glänzten mehr oder weniger mit unseren Urban-Golf-Künsten.

Vom Schloss Burgdorf ging es dann weiter Richtung Sumiswald. Unser letztes Ziel war die Markthalle in Sumiswald. Wir bekamen einen Einblick in den "Hofladen" und durften im Anschluss ein herrliches Nachtessen vom VCJ Caterings im Gewölbekeller geniessen.

Zwischen den Gängen wurde unseren drei Lernenden Basil, Janis und Linus, zur bestandenen LAP gratuliert, Simon zur bestandenen Fachschule 1 und Karin zum bestandenen Käsesommelier. Zudem wurden die Ehrungen der Dienstjubilareinnen und Jubilaren der letzten zwei Jahre nachgeholt.



Nach einem feinen Dessert und den schon fast obligatorischen Örgeli-Stücken von Hüppi machten wir uns wieder auf den Rückweg Richtung Luthern.

Martina Waser-Stirnimann

Kindertrachtengruppe-Luthern

Hurra, liebe Kinder, wir dürfen gemeinsam mit euch wieder das Tanzbein schwingen. Gemeinsam würden wir gerne mit euch neue Tänze für unseren Heimatabend üben. Erste Tanzprobe beginnt am Mittwochnachmittag 31. August 2022, um 13.30 Uhr, im Gemeindesaal Luthern. Alle Kinder ab 4 Jahren sind herzlich Willkommen.

Wir freuen uns, viele von euch begrüßen zu können, Eure Leiterinnen Daniela, Manuela und Irene.



Helfersuche für Wiehnachtsmärt

Vom 18. - 20. November 2022 findet der 23. Luthertaler Wiehnachtsmärt statt. Wir suchen Helfer für die Festwirtschaft und die Küche.

Es können sich nicht nur Vereine melden, sondern auch Arbeitsteams, Clubgspändli, Jassfreunde, Nachbarn und und und.

Euer Arbeitseinsatz ist zeitlich geregelt, ihr habt keine Vorarbeit, ihr müsst nichts aufräumen und alles rundherum organisieren wir. Gute Laune ist das einzige, was ihr zwingend Mitbringen müsst.

Übrigens, es muss nicht das ganze Wochenende abgedeckt werden, es besteht die Möglichkeit,

nur einen Tag zu helfen. Natürlich gibt es eine Entschädigung, für eure Kasse.

Wer nähere Infos möchte darf sich bei Brigitte Huber 079 764 24 20 (Festwirtin) oder Karin Schwegler 079 687 51 50 (OK-Präsidentin) melden.

Öffentliche Kinderstadtführungen

Das perfekte Ferienprogramm

Liebe Kinder, habt ihr euch auch schon gefragt, wie die Menschen vor langer Zeit in Willisau gelebt haben? Auf der 90-minütigen Stadtführung nehmen wir euch mit auf eine Zeitreise, bei welcher ihr selber in wichtige Rollen schlüpfen und bedeutende Szenen in der Geschichte von Willisau nachspielen dürft. Es erwarten euch spannende Geschichten rund um Willisau und viel Spass!

Die Führung wird auf Voranmeldung auch für Gruppen (z.B. Kindergeburtstage) angeboten.

Öffentliche Führungen jeden Mittwoch bis 17. August von 14.00 bis 15.30 Uhr

- Empfohlen ab 6 Jahren, Kinder unter 8 Jahren müssen begleitet werden
- Preis CHF 5.00, Erwachsene CHF 15.00
- Treffpunkt vor dem Landvogteischloss
- Eine Anmeldung beim Tourismusbüro ist erforderlich

Tel. 041 970 26 66 oder info@willisau-tourismus.ch



Landvogteischloss-Willisau

Herzliche Gratulation!

Tobias Schumacher aus Hergiswil hat mit der **Bestnote der Zentralschweiz** als Sanitärinstallateur EFZ abgeschlossen!

Wir gratulieren dir ganz herzlich zu diesem Erfolg und sind mega stolz auf dich. Wir freuen uns, dich weiterhin bei uns im Team zu haben.



Tobias Schumacher

SANITÄR KÜENZLI
Hofstatt/Hergiswil b.V.

6133 Hergiswil b. Willisau | 041 979 14 46
6154 Hofstatt | 041 978 14 26
sanitaerkuenzli@bluewin.ch | sanitaer-kuenzli.ch

Was wir Ihnen zu bieten haben, lässt Sie vor Freude kochen...

Küchenstudio - Schreinerei - Montage - Gerätetausch
Alles aus einer Hand



Küchen aus Leidenschaft

B+U Küchen
Zell Beck+Unternährer AG Wolhusen

www.buag-kuechen.ch

Seniorenausflug

Liebe Seniorinnen und Senioren, wir reisen am Donnerstag, 18. August. Unser Ziel ist die Kernserteigwarenfabrik in Kerns. Wir sind um 8.00 Uhr beim Sonnenplatz und besteigen den Car vom Carunternehmen Roland Zemp Rain.

Unser Kaffeehalt ist im Restaurant Allmendhuisli Stans. Weiter geht es nach Kerns. Dort besuchen wir

die Teigwarenfabrik. Im Anschluss an die Führung dürfen wir ein Pasta – Geschenksäckli entgegennehmen und im Fabrikladen einkaufen. Im Berghotel Langis Glaubenberg nehmen wir das Mittagessen ein. Nach vielen guten Eindrücken reisen wir via Finstertal zurück nach Luthern. Ankunft in Luthern ca. 17.30 Uhr.

Kosten für Carfahrt, Führung Teigwarenfabrik Geschenksäckli, Mittagessen CHF 52.

Anmeldung bis Sonntag, 14. August bei Sophie und Julius Kunz, Tel. 041 978 13 31 oder Natel 077 437 37 46

Singtreff reformierte Kirche Willisau-Hüswil

Einblicke – Singen – Gemeinschaft



aus dem christlichen Liederschatz. Pfarrer Thomas Heim gibt Einblicke in die Botschaft und Entstehung der Lieder. Kirchenmusikerin Christina Oehen begleitet die Lieder am E-Piano und führt in die gesanglichen Feinheiten der Lieder ein. Wer danach gerne noch etwas zusammensitzt, kann gerne bei einem Kafi oder Tee in der Cafeteria verweilen.

Kontakt/Mitfahrgelegenheit: Thomas Heim, 041 988 12 87 oder thomas.heim@reflu.ch, www.ref-willisau.ch

Keine Teilnahmekosten. Das Angebot wird von der reformierten Kirche Willisau-Hüswil finanziert und ist für alle offen.

Sie singen und entdecken gerne neue musikalische und lebensmässige Horizonte? Herzlich Willkommen zum Mitsingen!

Entdecken Sie in lockerem Rahmen neue und bewährte Lieder

Nächste Singtreffen 25. August, 8. und 29. September 2022, jeweils Donnerstag, 14.00 -15.30 Uhr, Kapelle im Wohn- und Begegnungsort Violino in Zell



atelier für
farb und raumgestaltung

atelier für farb und raumgestaltung
Bernstrasse 7
6152 Hüswil
079 238 77 70

h.buerli@farbundraumgestaltung.com
www.farbundraumgestaltung.com



Kreativität und Liebe zum Handwerk sind das Fundament unseres täglichen Wirkens.

Vom Buchwald ins Urnerland

Früher waren sie Nachbarn im Buchwald in der Hofstatt, später Teamkollegen auf dem Fussballplatz. Die Wege der zwei gebürtigen Luthertaler Othmar Buob und Bruno Wermelinger haben sich schon mehrmals gekreuzt. Nun sind die Beiden im Kanton Uri als Gastronomen unterwegs.

Die Alp Obsam im Schächental ist für Besucher nur zur Fuss erreichbar. Dank dem wunderschönen Ausblick in Richtung Klausenpass und die umliegenden Berge ist die Alp ein beliebtes Ausflugsziel. Die Sicht vom Restaurant Grund in Amsteg auf den Bristen ist vielleicht nicht so spektakulär wie auf der Alp Obsam, ein Besuch aber nicht minder empfehlenswert.

Während in Amsteg Othmar Buob die Gäste empfängt, ist es auf der Alp Bruno Wermelinger. „Zwei Luthertaler Beizer in Uri, das ist nicht alltäglich“ meint Othmar Buob. Bruno Wermelinger ergänzt: „Wir sind beide im Buchwald in der Hofstatt nachbarschaftlich aufgewachsen, das verbindet und deshalb wünschen wir uns gegenseitig viel Glück und Erfolg mit dem Neuanfang.“

Nostalgisch und urchig

Bruno Wermelinger trifft man seit Ende Juni mit seinem bekannten Pius Huber auf der Alp an. Nebst dem Beizen gehört natürlich auch die Bewirtschaftung der Alp mit ihren 15 Mutterkühen und Kälbern zur Aufgabe. Nach Alpsommern in Zweisimmen und dem Col de Mos freut sich Bruno Wermelinger auf den erstmaligen Sommer in den Urner Alpen. Der 52-Jährige ist überzeugt: „Wer das Urchige sowie die Nostalgie sucht, ist bei uns am richtigen Ort.“

Nicht ganz so urchig aber ebenso einladend ist es im Restaurant Grund in Silenen. Dort eröffnete

Othmar Buob am Pfingstmontag den 6. Juni sein Restaurant. Angehängen an ein Ärzte- und Sportzentrum mit einer Dreifachturnhalle spricht er ein breites Publikum an. „Ob Urner oder Durchreisende. Unsere Karte bietet für alle was“. Als Spezialität nennt der 42-Jährige spezielle Pfännli-Gerichte die es in verschiedenen Variationen gibt.

Nach verschiedenen Stationen im Event- und Hotellerie-Bereich ist das Restaurant sein erstes eigenes Projekt. „Es ist schon sehr befriedigend, wenn man die eigenen Ideen und Visionen ohne weitere Vorgesetzte in sein eigenes Restaurant einfließen kann.“ Den Gästen scheint es bis anhin zu gefallen, mit der Anzahl an Gästen ist Othmar Buob zufrieden. Für ein paar Gäste aus dem Luthertal hätte aber sowohl das Restaurant

Grund wie auch die Alp Obsam immer Platz. „Das wäre sehr schön“, meinen die beiden Heimweh-Luthertaler unisono.



- Hoch- und Tiefbau
- Renovationen
- Gerüstungen
- Pflästerungen
- Strassenbau

- Erdarbeiten
- Kanalisation
- Brückenbau
- Wasserbau
- LKW mit Ladekran



Die Bauunternehmung für Qualitätsarbeit

Zettel AG Bauunternehmung
6133 Hergiswil
041 978 12 62
zettel.bau@bluewin.ch

klein und fein

Als kleine und feine Kundengenossenschaft setzen wir auf solides Versicherungshandwerk in den ländlichen Gebieten der Schweiz. Privatpersonen, Landwirte und KMU zählen auf uns – seit 1874.

Ortsagentur Luthern

Lukas Lustenberger
Walsburg
6154 Hofstatt
Tel. 041 978 02 65
www.emmental-versicherung.ch

emmental
versicherung

Durch Verzeihen den inneren Frieden finden

Im Leben können uns Ereignisse aus der Bahn werfen, die nahezu zerstörerisch wirken. Dir, deinen Angehörigen oder Freunden wurde etwas angetan. Das Erlebnis ist so gravierend, dass der damit verbundene Schmerz nicht zu enden scheint. Du hoffst, dass der Schuldige bestraft wird und wünschst ihm eine dunkle Zukunft? Die Tat kannst du ihm auf keinen Fall verzeihen, denn dafür leidest du viel zu sehr? Doch ist diese Haltung für dich und deine mentale Gesundheit förderlich?

„Verzeih mir!“, ist ein Satz, der vielen Menschen nur schwer über die Lippen kommt. Doch wenn dein Gegenüber gnädig ist und dir verzeiht, fühlst du dich besser. Doch was bedeutet es eigentlich zu Verzeihen? Und ist eine Entschuldigung im Prinzip nicht dasselbe? Muss es nicht zunächst eine Entschuldigung geben, damit überhaupt verziehen werden kann? Entschuldigen kann sich jeder, wenn er den Wunsch verspürt. Damit möchte man sich des Schuldvorwurfes entledigen.

Wer sich entschuldigt, benötigt allerdings noch die Annahme seines Wunsches von dem Betroffenen. Das heißt, die Entschuldigung wird erst dann wirksam, wenn diese auch angenommen wurde. Deshalb sind die Formulierungen auch meistens so ausgerichtet, dass sie zugleich eine Antwort verlangen. „Ich entschuldige mich bei dir. Nimmst du meine Entschuldigung an?“, wäre eine mögliche Variante.

Verzeihen ist auch ohne Entschuldigung möglich

Die Vergebung hingegen ist nicht darauf angewiesen, dass der Schuldige eine Befreiung seiner Schuld beantragt. Verzeihen ist ein mentaler innerer Prozess, der von dem Betroffenen selbst beschlossen wird. Jemanden zu verzeihen,

kann, muss aber nicht mündlich ausgesprochen werden. Du kannst also jemanden verzeihen, ohne dass der Schuldige überhaupt davon Kenntnis erlangt. Die Vergebung ist grundsätzlich ein Beschluss, der von dem Betroffenen, dem der Schaden zugefügt wurde, getroffen wurde.

Allgemein scheint das Verzeihen eine höhere Akzeptanz der Schuldabnahme zu symbolisieren. Denn dem Verzeihen geht voraus, dass sich der Betroffene intensiv mit dieser Absicht beschäftigt hat. Und diese Form der Vergebung kann auch ohne eine Entschuldigung vorab erfolgen.

Entschuldigungen hingegen werden schon mal akzeptiert, um einen Frieden sicherzustellen. Besonders bei familiären Angelegenheiten ist das der Fall. Dabei werden Entschuldigungen angenommen, obwohl man mit dieser Entscheidung nicht konform geht. Familiäre Belange erhalten in dem Fall eine höhere Priorität. Auch in Beziehungen werden gelegentlich halbherzig Entschuldigungen angenommen. Der Erhalt der Partnerschaft ist dann wichtiger.

Doch manchmal scheint es so, als sei es unmöglich, dem Schuldigen zu verzeihen. Warum ist das so? Der Schmerz, den der Leidtragende erfahren hat, möchte kompensiert werden. Der Schuldige soll also genauso leiden wie du. Er soll mit seinem schlechten Gewissen leben und darunter leiden. Der sehnsüchtige Wunsch des Schuldigen von dieser Last befreit zu werden, wird ihm versagt. Es ist also auch eine Form von Bestrafung, die damit erfolgt.

Unverzeihlichkeit und die mentalen Folgen

Viele Menschen glauben, dass sie sinnvoll und gerecht handeln,

wenn sie die Vergebung verwehren. Im gewissen Sinne ist es auch eine Form von Selbstjustiz, die damit ausgeübt wird. Doch viele wissen nicht, was ein Festhalten an Wut, Groll und Hass bedeutet. Du wirst dich davon nie befreien können, sofern du nicht in der Lage bist, zu verzeihen. Selbst Jahre später nach dem Ereignis trägst du diese negativen Schwingungen noch mit dir herum. Manche Menschen verhärten innerlich regelrecht und werden dadurch verbissen. Sie verlieren an Lebensfreude und Leichtigkeit. Wer nicht verzeiht, schadet sich also am Ende nur selbst.

Vergeben und Verzeihen räumt die Tat nicht aus

Viele Menschen glauben, dass mit dem Verzeihen die Tat für ungeschehen erklärt oder relativiert wird. Doch darum geht es nicht beim Verzeihen. Und es ist auch nicht möglich, etwas zu verleugnen, was augenscheinlich stattgefunden hat. Verzeihen bedeutet, dass du selbst dich dazu bereit erklärst, deinen Groll, Hass oder die Wut abzulegen. So kann es manchmal zu Missverständnissen kommen, wenn einem ehemaligen Freund eine Tat verziehen wird. Dieser glaubt, dass mit dieser Vergebung auch gleichzeitig die freundschaftliche Ebene wieder aktiv ist. Doch das ist nicht immer der Fall und auch manchmal nicht möglich.

Wenn ein Vertrauensbruch Auslöser für einen Streit war, der verziehen wurde, kann eine erneute Freundschaft sich als schwierig gestalten. Durch das Verzeihen baut sich nämlich nicht automatisch das Vertrauen auf. Und es stellt sich die Frage, ob das noch gewünscht ist. Denn wer solche Erfahrungen macht, kann zu dem Entschluss kommen, den Schuldigen prophylaktisch aus dem eigenen Leben zu verbannen.

Denn die Sorge, dass sich ein solches Szenario wiederholt, ist übermächtig präsent.

Wie kann ich das Verzeihen lernen?

Viele Menschen haben ein Problem damit zu verzeihen. Je schwerwiegender die emotionale oder auch die körperliche Verletzung, umso mehr hadern die Betroffenen damit, zu verzeihen. Einige möchten gerne verzeihen, wissen aber nicht, wie sie das Thema angehen können. Zunächst einmal musst du dir darüber klar werden, dass das Erlebte mit dem Verzeihen nicht direkt revidiert wird. Das, was geschehen ist, ist eine Tatsache. Du kannst daran nichts mehr ändern. Und die Fakten bleiben auch, wenn du verzeihst. Aber es wäre ein Akt der Gnade, wenn du vergibst.

Dabei kannst du dir die Möglichkeit einräumen, dass der Täter unglaublich unter seiner Tat und seinem Gewissen leidet. Das mag dein Ego im ersten Moment befriedigen, doch dieses Gefühl ist auch nicht von reiner Natur. Denn es grenzt an eine Schadenfreude, wenn du in diesem Gefühl eine Befriedigung suchst. Doch schon bald wird dir klar, dass dir diese negativen Gefühle zu keinem besseren Leben verhelfen.

Die Auswirkungen von Groll

Das gleiche gilt, wenn du glaubst, dem Täter darf es in keinem Fall besser ergehen als mir. Im Gegenteil: Er muss noch mehr leiden als ich und darf auf keinen Fall von einem negativen Gefühl entlastet werden. Auch mit dieser Wahrnehmung bewegst du dich in einem niedrigen Schwingungsniveau. Befreie dich also zunächst von diesen destruktiven Emotionen, die dich nicht weiterbringen. Sie sorgen nur dafür, dass die niederen Energien bei dir bleiben und sich nicht entfernen. Erlöse die Rachegefühle oder Schadenfreude, die deine Objektivität beeinflussen.

Manchmal ist der emotionale Schmerz, den du fühlst, das Einzige, was geblieben ist. Wer verzeiht, gibt diesen Schmerz ab.

Die Liebe bleibt, wenn wir loslassen

Ähnlich verhält es sich bei trauernden Personen. Diese entwickeln manchmal ein schlechtes Gewissen, wenn sie spüren, dass die Trauer nachlässt. Indirekt vermuten sie, mit nachlassender Trauer die Liebe zum Verstorbenen zu verlieren oder zu revidieren. Der Trauerschmerz aber hält die Verbindung und Liebe aufrecht, die zu der verstorbenen Person besteht. Doch das ist ein Trugschluss. Denn der andauernde Schmerz, der festge-

halten wird, richtet sich nur gegen dich selbst. Du bist derjenige, der darunter leidet, sonst niemand. Wer wieder ins Leben zurückfindet und wieder Lebensfreude empfinden kann, merkt, dass auch dann noch die Liebe existiert.

Wenn du dir bewusst machst, dass die Liebe auch ohne Trauergefühle immer bleiben kann, kannst du loslassen. Dann kannst du auch die Bereitschaft entwickeln zu verzeihen. Spirituelle Methoden können zudem unterstützend wirken, wenn du es alleine nicht schaffst.

Erika Cassens/
Viktor Schumacher
Luthermattstr. 6, 6156 Luthern
Tel. 062 797 10 34
www.botschafterdeslichts.ch

Gefunden ...



Wir gratulieren Philipp Aregger
zum erfolgreichen Lehrabschluss als Forstwart EFZ.
Wir sind stolz auf Dich.
Für den weiteren Lebensweg wünschen wir Dir
alles Gute, Freude und viel Erfolg.
Das wünscht Dir Mami, Papi und
deine Geschwister mit Anhang

...wir sind MEHR als nur Ihr Partner...

Veranstaltungskalender

Stand 14. Juli 2022

August

Mo	1.	Förderverein Luthern Bad	Wanderung mit anschl. 1. August-Feier	Hofstatt
Mi	3.	Bäuerinnen- und Bauernverein	Brambodenwanderung	
Do	4.	Frauenverein	Jassen	Pfarreiheim
Fr	5.	Bäuerinnen- und Bauernverein	Brambodenwanderung	Verschiebedatum
So	7.	Pfarrei	Alp-Gottesdienst	Trachselegg
Do	11.		FerienSpass	Sommeranlass
Do	11.	Luthertaler September	Redaktionsschluss	(erscheint am 26.08.2022)
Fr-So	12.-14.	Schützengesellschaft	10. Änzischiessen	Bodenenzi
Sa/So	13./14.	Turnverein	Turnerreise	
So	21.	Pfarrei	Wettertannegottesdienst	Wettertanne
Do	25.	Samariter am Napf	Blutspenden	Gemeindesaal
Do	25.	Schützengesellschaft	2. Obligatorisch	Schützenhaus
Fr	26.	Kirchgemeinde	Dankesanlass	

September

Do	1.	Frauenverein	Jassen	Pfarreiheim
Sa	3.	Pfarrei/Trachtengruppe	Erntedankfest	Pfarrkirche
Sa/So	3./4.	Damenturnverein	Vereinsreise	
Mo	5.	Schule	Elternabend ISS	Gemeindesaal
Di	6.	Feuerwehr	Einsatzübung Zug 1	
Do	8.	Feuerwehr	Einsatzübung Zug 2	
Fr/Sa	9./10.	Feldmusik	Lotto	Gemeindesaal
Sa	10.	JuBla Grossdietwil	Schnupperanlass und JuBla-Tag	Grossdietwil
Di	13.	Samariter am Napf	Vereinsübung	Pfarreiheim
Do	15.	Luthertaler Oktober	Redaktionsschluss	(erscheint am 30.09.2022)
Fr	16.	Verein Knospe	Mittagstisch	
Sa	17.	Samariter am Napf	Nothelferkurs	Pfarreiheim
So	18.	Pfarrei	Betttag	Lochmühle
Do/Sa	22./24.	Schützengesellschaft	Herbstschiessen	Schützenhaus
Fr/Sa	23./24.	Turnverein	Trainingsweekend	Luthern

Notfalldienst

Tierärzte

Vet-Team Hergiswil-Willisau-Zell: 041 979 14 44
 Sonntagsdienst: Dienst jeweils SA, 10.00 Uhr bis MO, 07.00 Uhr

Ärzte

Notfallnummer: 0900 11 14 14 (CHF 3.23 /Min.)

Zahnärzte

Luzerner Zahnärzte-Gesellschaft: 0848 585 263

Chenderhütendienst

Jeweils am Freitag während der Schulzeit von 8.15 – 11.15 Uhr, im Spielgruppenraum, Schulhaus Luthern Bad.

Auskunft erteilen:
 Daniela Marbach
 Susanne Zemp

079 335 72 64
 041 978 01 44

Mütter/Väterberatung SoBZ

Donnerstag, 4. August, 13.30 - 16.00 Uhr
 Montag, 22. August, 10.00 - 16.00 Uhr
 Pfarrhaus, Chilerain 1, Zell (Anmeldung 041 972 56 20)